



Hans-Hermann Richter, Jens Gussek und Roland Fuhrmann gewannen den Wettbewerb des Staatshochbauamts.(v.l.) MZ-Foto: Schlüter

Kunst am Bau

Vögel zwitschern beim Mittagessen

Staatshochbauamt lobt Preis aus - Gewinner stehen fest

Halle/MZ/gero. Dass Kunst am Bau sich nicht unbedingt in dekorativen Farbflächen oder neckischen Wandgemälden erschöpfen muss, zeigten gestern neun Künstler bei einer Präsentation im Staatshochbauamt. Vorgegangen war ein Wettbewerb, den die Behörde im August ausgeschrieben hatte. Gefragt waren Ideen zur Innengestaltung eines Gebäudes des Uni-Fachbereichs Mathematik/Informatik in Heide-Süd (ehemalige Sowjet-Kaserne).

Da sich die Jury nicht auf ein Konzept einigen konnte, wurden drei Preise verliehen, jeweils ein Teilbereich der siegreichen Vorschläge wird realisiert. Hans-Hermann Richter aus Halle be-

kommt die Gelegenheit, mit einer Lichtinstallation das Treppenhäus des Bauwerks zu gestalten. In einen Mehrzweckraum will Jens Gussek, ebenfalls aus Halle, eine Wand aufstellen, der sonst der Abriss drohen würde. Daran wird er Landschaftsbeschreibungen russischer Autoren anbringen: „So kann die Geschichte des Gebäudes künstlerisch aufgearbeitet werden.“ **Aus Berlin kommt Roland Fuhrmann, der mit seinem „Ornisonorium“ eine ironische Arbeit ablieferte. An Drahtseilen befestigte Lautsprecher, aus denen Vogelstimmen schallen, fahren an der Decke des Essensaales hin und her - eine künstliche heile Welt, die zum Nachdenken anregen soll.**